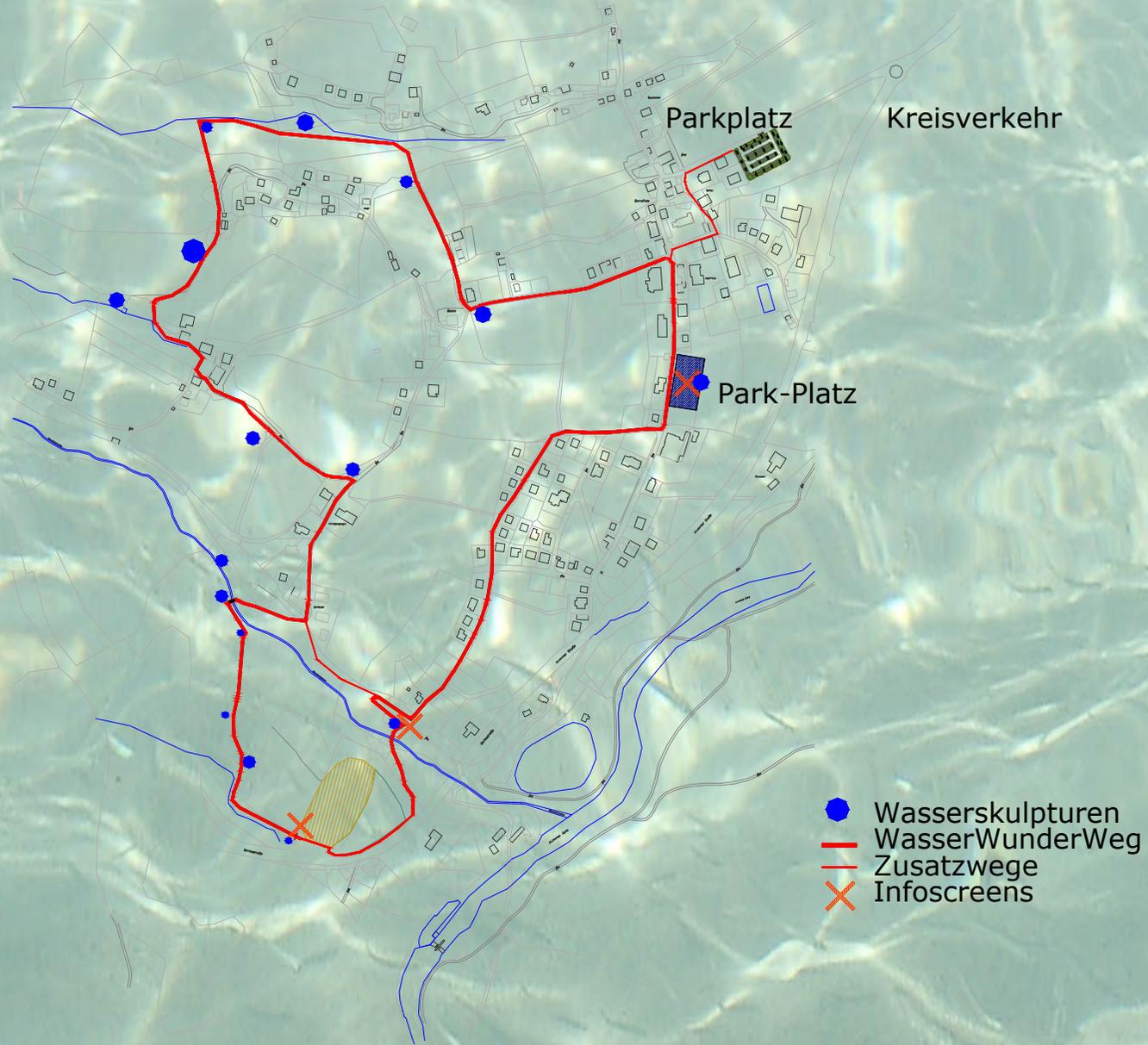


WasserWunderWeg

Strasser Haiböck Senk

Wegeführung WasserWunderWeg



Wasserskulpturen

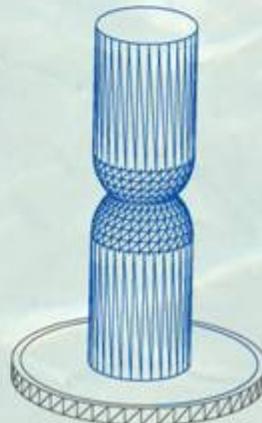
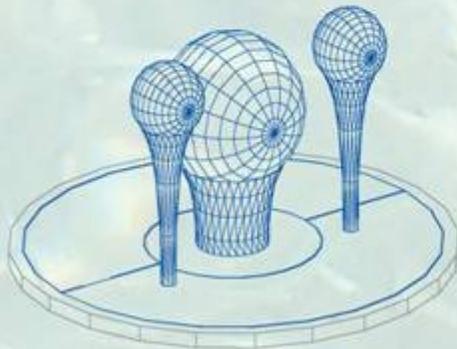
Der gesamte WasserWunderWeg (in Folge als WWW bezeichnet) ist charakterisiert durch Wasserskulpturen. Insgesamt kommen 14 Standorte (siehe Plan) in Frage. Die einzelnen Skulpturen stehen in Sichtbeziehungen zueinander. In strategisch besonders günstigen Lagen werden diese bei Dämmerung bzw. am Abend beleuchtet.

Wettbewerb:

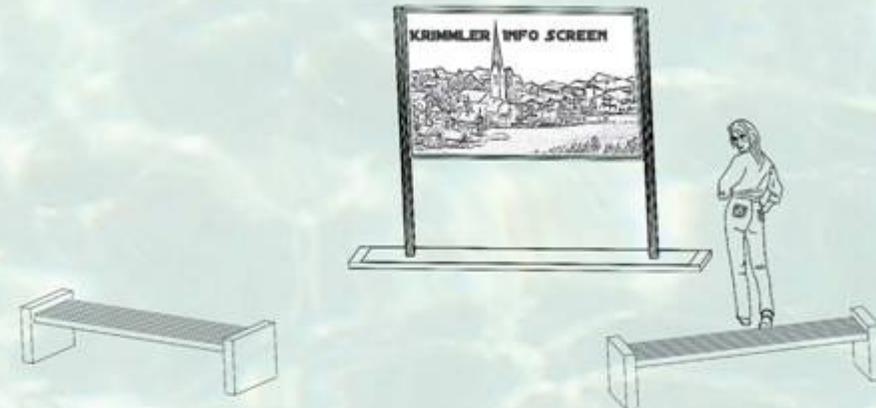
Es wird ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem die besten Entwürfe von einer Jury ermittelt werden.

Die Größe und Art der Skulpturen ist standortabhängig. Die einzigen Einschränkungen beim Wettbewerb betreffen Finanzierbarkeit und Durchführbarkeit.

Die beiden von uns angegebenen Wasserskulpturen dienen lediglich als Beispiele.



Digitale Informationsstände



Flachbildschirme auf denen Werbung für Krimml, die Wasserfälle und den Ort laufen. Sie sollen als Blickfang dienen.

Nähert man sich einem Bildschirm, aktiviert ein **Bewegungsmelder** das Startprogramm, welches den Besucher auf eine **virtuelle Reise durch Krimml und Umgebung**, Freizeitmöglichkeiten, Unterkünfte, Restaurants usw. mitnimmt. Durch einfaches Berühren der Ikonen am Bildschirm, können die Besucher durch die verschiedenen Themenbereich navigieren und somit die für sie **interessanten Informationen** finden.

Aufgestellt werden diese Screens an stark frequentierten Plätzen bzw. Wegen. Ziel ist es so viele Wasserfallbesucher wie möglich zu erreichen.

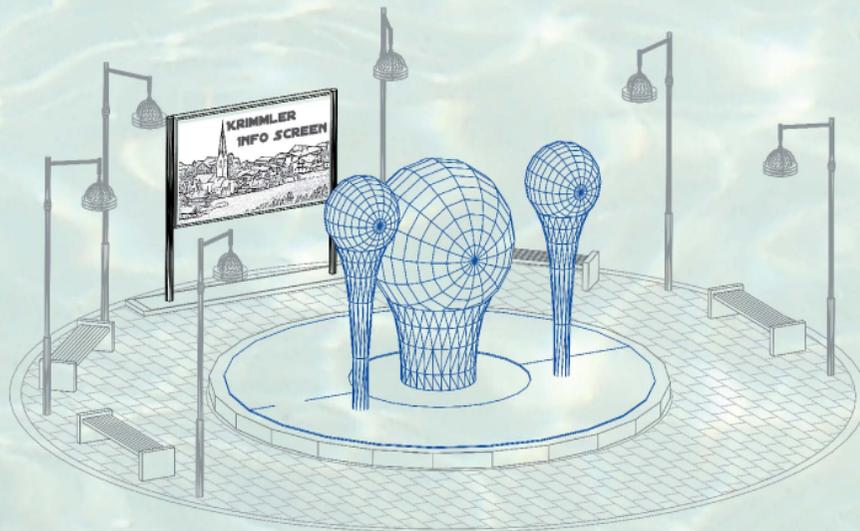
3 Standortvorschläge (siehe Plan):

- Eingangsbereich WWW (neben Asfinag-Parkplatz)
- Wasserspielplatz (auf ehemaligem Gemeindeparkplatz)
- Weggabelung (neben Brücke auf altem Weg vom kostenpflichtigen Parkplatz zur Wasserwunderwelt)

Damit soll erreicht werden, daß Besucher der Wasserfälle über den Ort und die dort vorhandenen Möglichkeiten informiert werden und diese eventuell später auch nutzen.

Park-Platz

ehemaliger Gemeindeparkplatz



- ein Großteil des Gemeindeparkplatzes verschwindet und wird **als Platz ausgebildet**
- dieser könnte zu einem erweiterten **Zentrum des Ortes** werden
- den Mittelpunkt des neu entstandenen Platzes bildet eine **Wasserskulptur** und der **Infoscreen**
- der Platz soll **Raum für diverse Veranstaltungen** bieten können und universell einsetzbar sein

„Krimmltaler“

Der sogenannte „Krimmltaler“ wird ein **offizielles Zahlungsmittel** in Krimml.

Jeder Wasserfallbesucher erhält zusammen mit der Eintrittskarte den Krimmltaler. Damit soll den Besuchern ein **zusätzlicher Anreiz** geschaffen werden, den kurzen Weg ins Ortszentrum zurückzulegen, um den Krimmltaler dort einzulösen.



Wo ist der Krimmltaler einlösbar?

Zum ersten müssen alle Gastronomen des Ortes an einem Strang ziehen. Für einen Krimmltaler bekommt der Gast als kleines Präsent ein kleines Schmankerl. Dies kann entweder ein „**Wasserfall-Kaffee**“, ein „**Wasserfall-Kracherl**“, eine kleine Mehlspeise oder ähnliches sein. Die Finanzierung sollte über Umwegrentabilität und durch erhöhte Gästezahl kein Problem sein. Allerdings müssten wirklich alle Gastronomen (im Ort) mit von der Partie sein.

Sichtbeziehungen



1



2



3



4



5

Die Standorte der einzelnen Wasserskulpturen sind so angelegt, dass sie, zur nächst gelegenen Skulptur in Sichtbeziehung stehen. Vorrangiges Ziel ist es, dass die WWW-Besucher von einer Skulptur zur nächsten gezogen werden. Schon beim südlichen Eingangsbereich zum WWW erwartet den Besucher ein herrlicher Blick über das freie Feld zur ersten Wasserskulptur.

Das Interesse ist geweckt - die ersten Wasserfallbesucher zieht es Richtung Ort - da sie auf dem Weg über Krimml und Umgebung informiert werden, vielleicht noch die örtliche Gastronomie kennen lernen und Krimml positiv erleben, ist das Ziel erreicht.

Auf den Abbildungen sind die Wasserskulpturen nur schematisch dargestellt. Teilweise stellen sie die Standorte dar, teilweise aber auch den Blick von einer Skulptur zur nächsten.



Kreisverkehr und neuer Parkplatz vor dem Ortszentrum



Ein Kreisverkehr auf der Bundesstrasse soll die Geschwindigkeit der Autofahrer senken und durch eine gezielte Beschilderung einen Teil der Wasserfallbesucher Richtung Ort geleiteten, wo ein kostenloser Parkplatz direkt bei der Ortseinfahrt wartet. Der Parkplatz eignet sich hervorragend als möglicher Ausgangspunkt für den WasserWunderWeg.



- attraktiver Kreisverkehr auf Bundesstrasse
- alter Gemeindeparkplatz wird reduziert
- neuer Parkplatz entsteht vor Ortseinfahrt
- Startpunkt für WasserWunderWeg
- Kapazität: 86 Stellplätze
- „grüner“ Parkplatz (Rasensteine statt Asphalt)

